

Gemeinsam stark gegen Mobbing in der Schule

Bürgerstiftung Netphen ermöglicht der Realschule theaterpädagogisches Projekt mit „Talentino“

Netphen. Laura ist zwölf und hat oft Angst, in die Schule zu gehen. Was werden die anderen Mädchen heute wieder an ihr auszusetzen haben? Hoffentlich fragt die Lehrerin sie nichts – wenn die anderen hören, dass sie richtig antworten kann, ist sie in der großen Pause wieder fällig. Lieber gibt sie einfach eine falsche Antwort, auch wenn sie dafür schlechte Noten bekommt.

Vorbeugendes Engagement

Mobbing gehört zum Alltag an Deutschlands Schulen. „Damit es an unserer Schule gar nicht erst so weit kommt, stellen wir uns der Mobbing-Thematik von Anfang an“, sagt Silvia Glomski, Schulleiterin der Realschule Netphen. Der Netphener Verein Talentino, ursprünglich gegrün-



Vertreter der Bürgerstiftung besuchen die Workshop-Klassen. FOTO: BÜRGERSTIFTUNG

det, um sich der Förderung und Unterstützung hoch- und andersbegabter Kinder zu widmen, hat das theaterpädagogische Projekt „Wir sind klasse – Gemeinsam stark gegen Mobber“ entwickelt, das jetzt

mit Unterstützung der Bürgerstiftung Netphen in den drei Klassen der Jahrgangsstufe 7 umgesetzt wurde.

„Wir waren bereits seit Gründung der Bürgerstiftung Netphen auf der

Suche nach einem Projekt, das vielleicht sogar noch vor der Entstehung von negativen Gefühlen ansetzt, die oftmals zu Gewaltausbrüchen führen können“, berichtet Wolfgang Decker, Vorstandsmitglied der Stiftung. „Wir sind klasse – Gemeinsam stark gegen Mobber“ überbrückt die Kluft zwischen Opfern und Tätern und führt beider Perspektiven vor Augen.

Jürgen Korstian, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Netphen, lobte die hohe Einsatzbereitschaft der Schule: „Man hat die Notwendigkeit erkannt, präventiv tätig zu werden. Das sollte viel öfter so sein, denn meistens ist es für die Betroffenen schon zu spät, wenn Mobbing an einer Schule zum offensichtlichen Problem wird.“